

# GEMEINDE

# PLANET

KIRCHSCHLAG/LINZ

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt  
AUSGABE 3/2019  
RM 19A041721 EV  
VERLAGSORT 4202 KIRCHSCHLAG/LINZ



## VERLIEREN WIR DIE ENKELTAUGLICHE ZUKUNFT NICHT AUS DEN AUGEN!



## OHNE UMSTEIGEN VON KIRCHSCHLAG BIS ZUM HAUPTBAHNHOF LINZ

Komfort pur: „Ich fahre täglich mit Chauffeur.“ Ein beherzter und begeisterter Kirchschiager Öffi – Fahrer erklärt so seinen Besitz einer Postbus-Jahreskarte. Die Auto-Gewohnten Bürgerinnen und Bürger verstehen im ersten Moment nicht ganz. Und dann zählt er die Vorzüge auf: Während der Fahrt von Kirchschiag nach Linz noch ein kleines Morgenschlächchen anhängen, am Smartphone schon die Zeitungen lesen, die Konzentration und Verantwortung

übernimmt der Chauffeur für diese halbe oder dreiviertel Stunde bis zum Bahnhof in Linz. Und umgekehrt: Wie angenehm ist es, nach der Arbeit seinen Tag noch Revue passieren zu lassen, während der „Chauffeur“ dich wieder nach Hause bringt. Entspannt und gelassen heimfahren nach einem arbeitsreichen und turbulenten Arbeitstag. Dem ist eine Grundentscheidung vorausgegangen: Das Auto wird zweitrangig, hinter dem Chauffeur im öffentlichen Postbus.

Und das Klima-Gewissen dankt ebenso wie die gemeinsame Zukunft auf dem Planeten. Die Lust am Öffi-Fahren beginnt im Kopf, im Denken und ist Lebensqualität. Man muss sie nur entdecken und aus den Vorurteilen ausgraben. Traut euch!

**POSTWURFSENDUNG**  
im Sinne des Parteiengesetzes  
Nationalratswahl 2019 19A041721E



## GemMa IST EINE INITIATIVE DER GRÜNEN IN KIRCHSCHLAG



Foto: Die Grünen Kirchschlag

Seit 2016 sind die Grünen in Kirchschlag dran und arbeiten mit anderen Gemeinden zusammen, um GemMA (**G**emeinsam **M**obilität **a**ttaktiveren) voranzutreiben. In diesem Fall: Über den Tellerrand schauen, sich zu verbinden und zu vernetzen bringt Dynamik. Genau dieses Projekt legt besondere Schienen in die Zukunft. Unsere Ideen für die Umsetzung einer neuen Bus-Verbindung von Linz nach Kirchschlag und in die Nachbargemeinden fließen in den neuen Busfahrplan ein. Es wird damit vieles besser und überschaubarer.

Durch die Initiative **GemMa** der Grünen Kirchschlag wurden die Verhandlungen mit den Nachbargemeinden erst ins Rollen gebracht. Die Resultate sind erfreulich und dürfen sich sehen lassen. Ab Dezember 2020 werden die Postbuslinien wesentlich öfter verkehren als bisher.

### 13X WERKTAGS, 9X SAMSTAGS UND 5X SONNTAGS

Die neuen Intervalle werden den öffentlichen Verkehr für uns KirchschlagerInnen deutlich attraktiver machen. Auch das Umsteigen in der Speichmühle und Glasau entfällt für uns KirchschlagerInnen zukünftig. Die neue Fahrstrecke der Busse wird immer direkt auf der alten Kirchschlagerstrasse über Riedl geführt. Und die Spät-Arbeitenden oder Nachtschwärmer kommen genauso nach Hause. Die Spätverbindung von Linz mit der Abfahrt um 22.50 Uhr am Hauptbahnhof Linz bleibt erhalten.

### EIN CHAUFFEUR FÄHRT DICH

Wir ermutigen alle Kirchschlagerinnen und Kirchschlager, sich in Zukunft für den „Chauffeur“ zu entscheiden und diese Auto-Alternative zumindest ernsthaft für sich zu prüfen. Gerade ältere Mitbürger können, wenn sie sich früh genug „auf Bus“ umstellen, länger mobil bleiben als mit dem eigenen Auto. Pendlerinnen und Pendler haben die Möglichkeit sich aus dem täglichen Verkehrsstress zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause bewusst herauszunehmen. Man ist vielleicht nicht schneller daheim, aber erholt und entspannter. Selbst nach einem Gläschen Wein am Abend oder nach einem Theaterbesuch darf man sich gemütlich in den Bus setzen und das Erlebte nachwirken lassen. Da dürfen auch etwas mehr Promille mitfahren.

Als Grüne werden wir hier dranbleiben, damit die dazugehörige Infrastruktur wie Wartehäuser und Gehwege zu den Wartehäusern auf der Bezirksstraße ansprechend gestaltet werden. Hier braucht es noch die Initiative und den Beitrag der Gemeinde Kirchschlag. Die Beschlüsse sind gefasst, jetzt geht es noch um die Konkretisierung.

### HALTESTELLE TÜRKENGRABEN

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Haltestelle Türkengraben im Gemeindegebiet von Altenberg erhalten bleibt. Sie ist für die Bürgerinnen und Bürger im Haselgraben von großem Wert.

## INTERVIEW MIT STEFAN KAINEDER



Foto: Die Grünen OÖ

Der 34jährige Stefan Kaineder, grüner Landtagsabgeordneter und Spitzenkandidat für die Nationalratswahl, lebt mit seiner Frau Julia und ihren drei Kindern in Dietach. Geboren und aufgewachsen ist der studierte Theologe aber in Kirchschlag.

### Stefan, wenn du an Kirchschlag denkst: was macht diesen Ort besonders?

Für mich wird Kirchschlag immer etwas Besonderes sein. Nicht nur, weil ich da aufgewachsen bin und mich in so vielen Vereinen einbringen durfte. Sondern auch, weil ich Kirchschlag immer als offenes Bergdorf erlebt habe, in dem es viele Menschen mit weitem Herzen und wachem Verstand gibt. Vielleicht liegt auch daran, dass der Horizont halt auch bis zu den mächtigen Alpen reicht ;)

### Was bedeutet für dich der Begriff „Heimat“?

Heimat ist für mich sehr vielschichtig.

Einerseits natürlich örtlich. Ich bin jetzt Dietacher, werde aber auch immer ein Mühlviertler „Granitschädel“ bleiben. Außerdem fühl ich mich als Österreicher und mindestens so stark als Europäer. Aber eigentlich sind Heimat vor allem die vielen Menschen, die einen prägen. Oder die kühle Luft, die durchs Fenster reinweht wenn du bei der Lederfabrik in den Haselgraben reinfährst. Das gehört alles zur Heimat dazu.

### Warum sollte man in Kirchschlag grün wählen?

In Kirchschlag gab's in meiner Kindheit noch 11 Schlepplifte. Jetzt gibts die nur mehr dort, wo beschneit werden kann. Wir haben damals im Schulbus die Skier mitgenommen und sind nach der Schule am Gehsteig zum Lift gefahren. Das hat sich in den letzten 25 Jahren dramatisch verändert und wenn wir nichts tun, sind die Folgen nicht abzuschätzen. Das heißt, die Nationalratswahl ist in Wahrheit eine Klimawahl. Auch in Kirchschlag.

### Gibt es so etwas wie eine Angst vor den Grünen? Und wenn ja, warum?

Ich glaub, dass niemand wirklich Angst vor den Grünen hat, zumindest hoffe ich das. In Wahrheit arbeiten wir daran, dass wir in unserer Gesellschaft sorgsam miteinander und mit der Natur umgehen. Und dass auch unsere Enkelkinder noch einen bewohnbaren Planeten vorfinden. Wir wollen also die Menschen zur Hoffnung animieren, sicher nicht zur Angst.

### Was wünschst du dir für Kirchschlag?

In Kirchschlag leben viele kreative VordenkerInnen. Ich wünsche ihnen, dass sie gemeinsam ein weltoffenes Bergdorf gestalten können. Und dass im Zweifel immer „probieren wirs“ und nicht „das geht nicht“ gesagt wird.

# BREITE UNTER- STÜTZUNG

## FÜR EINZUG DER GRÜNEN INS PARLAMENT

Die genaue Anzahl der Unterstützungserklärungen von Kirchschragerinnen und Kirchschrager für die Kandidatur der Grünen für das österreichische Parlament ist nicht so einfach zu erheben. Es wurde nur die Unterschrift und Identität bestätigt. Der notwendige Datenschutz soll gewahrt bleiben. Es heißt nur: „Es waren viele.“ Dafür danken wir allen herzlich. Die Grünen haben den Weg nicht durch ein paar Unterschriften von Mandatären „organisiert“, sondern durch eine Bürgerbeteiligung. Das steckt in der DNA der Grünen und das ist Politik vom Feinsten. Stark werden durch die Bürgerinnen und Bürger, zusammen mit ihnen. Das werden die Grünen im österreichischen Parlament einbringen genauso wie die Grüne Fraktion hier in Kirchschrage. Es braucht keine „Fans“ oder „Ja-Sager“, sondern Bürgerinnen und Bürger mit Meinung, Hausverstand, Haltung und Anstand sind gefragt. Österreichweit entscheiden wir bei der nächsten Wahl, ob wir eine „erwachsene Demokratie“ leben wollen oder „gekaufte Einzel-Interessen“ politisch gepusht werden. Die Grünen stehen für breite Bürgerbeteiligung und Interessenausgleich zum Wohle der größten gemeinsamen Vielfalt. Danke, dass so viele das unterstützt und damit erklärt haben, wie wichtig ihnen die Grünen sind.

# #DANKE!

# RICHTUNG ILLEGALITÄT GIBT ES KEINE KOMPROMISSE

## GELUNGEN IST UNS ....

Der Breitenstein ist wieder für alle in Sichtweite. Bernhard Badegruber, der Betreiber des Bogensportzentrums am Breitenstein, das er illegal ohne Umwidmung einfach erweitert hat, hat das Ansuchen um Erweiterung des Bogensportzentrums Anfang September 2019 gegenüber der Gemeinde zurückgezogen. Wir Grünen haben von Beginn an nichts gegen das bestehende Gelände vorgebracht, sondern gegen die illegale Ausweitung. Weiters war uns wichtig, den Breitenstein für alle Bürgerinnen und Bürger (Wanderer und Erholungssuchende, Sportler, Bogenschützen, Besucher im Hochseilgarten, Kinderklettergarten und des Wasserwichtelweges) offen und zugänglich zu halten.

Das war auch das Bemühen der Bürgerinitiative „Breitenstein für ALLE“, die mehr als 200 Kirchschragerinnen und Kirchschrager mit Unterschrift unterstützt haben. Die Bürgerinitiative schreibt in ihrer Erklärung auf Facebook: „Das ist für uns natürlich ein Erfolg, wenngleich wir nicht davon ausgehen, dass die Entscheidung des Betreibers direkt auf die Aktivitäten der Bürgerinitiative zurückzuführen ist. Wir haben, neben Umwelt- und Sicherheitsbedenken, vehement auf die Illegalität von großen Teilen des Geländes hingewiesen. Der Betreiber war deshalb dazu gezwungen, für Teile des bereits erweiterten Areals, im Nachhinein um Bewilligung anzusuchen. Diese Bescheide sollen nun beim Betreiber eingelangt sein. Wir gehen davon aus, dass die Auflagen der Behörde, den Betreiber dazu gebracht

haben, sein Ansuchen zurückzuziehen.“

Damit ist es uns gemeinsam gelungen, sowohl das Gesetz, das in jedem Fall für alle gleich gilt, und den Breitenstein vor der rein wirtschaftsgesteuerten und egozentrischen Nutzung zu bewahren. Auch wenn die Mehrheitsfraktion auf SocialMedia-Kanälen von uns Kompromissbereitschaft gefordert hat, sagen wir ganz klar: Richtung Illegalität gibt es keine Kompromisse. Nicht nur am Breitenstein.

**Franz Reiter Fraktionsobmann**  
**Die Grünen Kirchschrage/Linz**

## KONTAKT

**DIE GRÜNEN KIRCHSCHLAG/LINZ**  
Witikoweg 19, 4202 Kirchschrage bei Linz  
Mail: kirchschrage@gruene.at  
www.facebook.com/gruenekirchschrage

## IMPRESSUM

**Grundlegende Richtung:**  
Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Kirchschrage  
**Redaktionsteam:** Die Grünen Kirchschrage/Linz  
**M., H., V.:** Die Grünen Kirchschrage, Witikoweg 19, 4202 Kirchschrage/Linz  
**Auflage:** 1000 Stück  
**Fotos:** Die Grünen Kirchschrage/Linz  
**Druck:** City-Print

# STEFAN KAINEDER

ist im Landeswahlkreis 4 / Oberösterreich als Landessprecher der Grünen an erster Stelle bei der Kandidatur für den Nationalrat gereiht

## UNTERSTÜTZEN SIE

mit Ihrer Stimme für die Liste 6 „Grüne“ den gebürtigen Kirchschrager

Foto: Die Grünen OÖ





Foto: Wolfgang Zajc

Werner Kogler: „Wir wollen entschlossen die Zukunft unserer Kinder gestalten.“

**W**ir hatten weltweit den heißesten Juli der Messgeschichte, Trockenheit, Hitzetote und extreme Unwetter. Die Erderwärmung schreitet schneller voran, als in den Prognosen vorhergesagt. Wir Grüne wollen der Klimakrise mit wirkungsvollen Maßnahmen den Kampf ansagen. Wir wollen Österreich mit seinen vielen innovativen Betrieben zum Vorreiter in Sachen Klimaschutz machen. Das bringt Chancen für die Wirtschaft und Chancen auf viele neue Arbeitsplätze im Lande.

Wir Grüne wollen die längst überfällige Energiewende. Für uns ist das Ziel erst erreicht, wenn Österreich zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt wird, zu bezahlbaren Preisen und für alle zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar. Österreich muss bis spätestens 2050 CO<sub>2</sub>-neutral werden. Kein Steuer-Euro mehr für fossile Energie, dafür Investitionen in Erneuerbare. Wir wollen umweltfreundliche Mobilität für alle. Das heißt umsteuern auf öffentlichen Verkehr. Wegfall des Steuerprivilegs auf Diesel und Kerosin. Modernisierung und Europäisierung der Zugverbindungen und der öffentlichen Nahverkehrsverbindungen. Für das 1-2-3 Euro Öffi-Jahresticket in Österreich.

Nur eine Landwirtschaft, die ökologisch und tiergerecht ist, sichert den Landwirt\*innen die Existenz. Daher sind wir gegen Handelsabkommen wie MERCOSUR, denn diese dienen der natur- und tierfeindlichen Agroindustrie und zerstören den Amazonas-Regenwald genauso wie wir gegen Pestizide (Neonikotinoide) oder Herbizide (Glyphosat) sind.

Kinderarmut verhindern schafft Zukunftschancen. Niemand soll zurückgelassen werden. Arbeitende Menschen, Klein- und Mittelbetriebe zahlen brav ihre Steuern. Amazon, Google und Co bunkern ihre Gewinne in Steueroasen. Wir stehen für existenzsichernde Grundsicherung, Pensionen und Mindestlöhne in der Höhe von 1700 Euro. Wir treten für eine gerechte Besteuerung der Gewinne von Großkonzernen ein.

Wohnen muss wieder leistbar werden. Klimagerechtes Wohnen macht Wohnen wieder leistbarer. Thermische Sanierungen, der Umstieg auf umweltschonende Heiz- und Klimaanlage sind durch die öffentliche Hand zu unterstützen. Neubau-Standards sind auf das EU-Ziel der Fast-Null-Emissionen auszurichten.

Das Ibiza-Video und die Wahlkampf-kostenüberschreitung 2017 von ÖVP, FPÖ und SPÖ zeigen deutlich: Es braucht die starke Stimme der Grünen. Für Kontrolle, klare Regeln und Gesetze. Für saubere Parteien, die nicht käuflich sind. Maximale Transparenz durch Offenlegung aller Spenden und volle Kontrollrechte durch den Rechnungshof.

Die fehlende Abgrenzung der FPÖ zu Rechtsextremen macht klar: Mit denen ist kein Staat zu machen. Türkis-blau hat durch Spaltung, Hetze und autoritäre Tendenzen Demokratie und Rechtsstaat an den Rand des Abgrundes geführt.

Grüne stehen für Zusammenhalt durch ein starkes Parlament einen gut ausgestatteten Rechtsstaat und die Einhaltung von Menschenrechten. Für uns Grüne ist die Gleichstellung der Geschlechter kein Lippenbekenntnis, sondern Leitlinie unserer Politik. Wir kämpfen für gleiche Löhne und gleiche Machtverteilung zwischen Mann und Frau.

Wir Grüne wollen entschlossen die Zukunft unserer Kinder gestalten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über diese Zukunft.

→ [zurueckzuden.gruene.at](https://zurueckzuden.gruene.at)

